

MALEREI / Der weltbekannte Künstler Jean Pierre von Baksa, der sich in der Nähe von Katzelsdorf niedergelassen hat, stattet das Linsberg Asia mit seinen Werken aus.

„Arbeite Tag und Nacht“

VON DANIELA FILZ

Jean Pierre von Baksa heißt der Künstler, der das Linsberg Asia in Bad Erlach, das am 8. August in Betrieb gehen wird, mit seinen Werken ausstatten wird. Der weltbekannte Künstler hat sich vor einiger Zeit bei Magister Konrad Pock gemeldet und dem eine Auswahl seiner Werke vorgestellt. Pock dürfte laut Baksa sehr angetan von den Bildern gewesen sein und an Baksa den Auftrag erteilt haben, das Thermenressort mit seinen Bildern auszustatten.

„Die Geschäftsführung war begeistert von den Werken“

Am Tag darauf hat der 60-jährige Künstler gleich mehrere Werke zum Linsberg Asia geliefert, woraufhin Pocks Begeisterung von Baksa noch größer geworden sei. „Seitdem arbeite ich Tag und Nacht“, denn die Therme und das Thermenhotel sollen noch mehr Werke von dem Künstler erhalten. Die Arbeiten können dann beim Eröffnungsfest am 23. August bewundert werden.

Jean Pierre von Baksa wurde 1947 in Ungarn geboren und emigrierte dann nach Wien. Seit 37 Jahren ist er als freischaffender Künstler tätig. Weiters hat Baksa Wirtschaft, Medizin, Theaterwissenschaften und Kunstge-

schichte studiert.

Baksa beschäftigt sich vor allem mit Acrylarbeiten und Aktfotografie. Dabei steht vor allem die Zweisamkeit und der weibliche Körper im Mittelpunkt. „The fine art of women“ inspiriert den gebürtigen Ungarn, die Frau abzubilden, ohne dass es degradierend sei. Sein erstes Aktbild hat er von seiner Mutter im Sonnenbad gemacht.

Baksa hatte seine Werke bereits in Amerika, Frankreich, Griechenland, England, Australien und in zahlreichen weiteren Ländern ausgestellt. Immer wieder ist er aber aus familiären Gründen nach Österreich zurückgekehrt. „Es gibt weltweit kaum ein Museum, das kein Werk von mir besitzt“, kann der 60-Jährige stolz behaupten.

Seit einigen Jahren hat er seinen Alterswohnsitz am „Lions Hill“, wie er ihn liebevoll nennt, in der Nähe von Katzelsdorf bezogen. Hier hat er sich mit seinen eigenen Händen ein Heim für sich und seine Frau aufgebaut, wo er in vollen Zügen die Natur genießen kann.

Baksa möchte Museum mit all seinen Werken

Sein Ziel für die Zukunft ist, alle seine Werke in einem Baksa-Museum zu sammeln und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Oben: Jean Pierre von Baksa mit einem seiner Bilder für das Linsberg Asia. Unten: 42 Bilder wurden schon geliefert, zahlreiche sollen noch folgen.

FOTOS: FILZ



Ausstellung. Im Hotel „Haus zur Quelle“ in Bad Schönau wurde eine Ausstellung zweier Künstlerinnen aus Hartberg eröffnet. Gina Kroath (re.) zeigt ihre lebhaften, farbenprächtigen Acrylbilder. Traude Payer bevorzugt ruhigere Motive in Aquarelltechnik. Die Ausstellung im Therapietrakt ist bis Ende August für jedermann zugänglich.

FOTO: SIMON



Geburtstag. Seinen 98. Geburtstag feierte Professor Michael Haas am Freitag. Die Marktgemeinde Zillingdorf ließ als Geschenk einen Haas in Bronze anfertigen. Am Bild: Margarete Haas, Ulrich Michael Fritz, Bürgermeister Harald Hahn und Michael Haas (v.l.).

FOTO: SCHOKOBANANE.COM